

# Klinterklater

## Östliches Ringgebiet

Nr. 2/ 8. Jahrgang

Zeitung der SPD-Ortsvereine Fallersleber Tor, Magnitor und Steintor

September 2006

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

■ *Es ist wieder mal soweit – die Kommunalwahl steht unmittelbar bevor. Jetzt liegt es bei Ihnen zu entscheiden, welche politische Richtung für die nächsten fünf Jahre im Bezirksrat 120 verfolgt wird. Ich denke, die Arbeit der SPD war in der letzten Legislaturperiode erfolgreich, insbesondere im Dialog mit der*



Kate Grigat ist seit 1996 Mitglied im Bezirksrat 120 und seit 2001 Mitglied im Rat

der Stadt (Ausschuss für Integrationsfragen und Schulausschuss) seit 1999 Vorsitzende des Arbeitskreises Ausländerpolitik der SPD.

*Bevölkerung. Die 23 Wahlvorschläge der SPD sind vielleicht Ihre Nachbarn, Bekannte, auf jeden Fall Menschen, die bereit sind, sich für das Allgemeinwohl einzubringen.*

*Alle Kandidatinnen und Kandidaten werben zu ihrer Unterstützung um Ihre Stimmen.*

*Wählen zu dürfen ist ein hohes Gut, mit dem man nicht leichtfertig umgehen sollte. Als gebürtige Engländerin musste ich 22 Jahre darauf verzichten, bevor ich 1996 durch eine europäische Wahlrechtsreform zum ersten Mal wählen und gewählt werden konnte. In dieser Zeit habe ich das Wahlrecht zu schätzen gelernt.*

*Geben Sie Ihre Stimme den Kandidatinnen und Kandidaten, die Ihrer Meinung nach Ihre Interessen am Besten vertreten – ich denke selbstverständlich, es sind die der SPD.*

*Jetzt sind Sie dran!*

*Mit freundlichen Grüßen,  
Kate Grigat*

## Braunschweig soll gewinnen!

■ Am 10. September entscheiden die Bürgerinnen und Bürger Braunschweigs über die Zukunft ihrer Stadt. Acht Jahre währt diesmal die Amtszeit des Oberbürgermeisters, fünf Jahre die der neuen Ratsmitglieder und Bezirksräte. Grund genug für alle, ihr Stimmrecht auch wahrzunehmen. „Die Kommunalpolitik bestimmt bis zu 80 Prozent unseres täglichen Lebens. Sie ist aus meiner Sicht für den Bürger die wichtigste Wahl, noch vor Bundes- und Landtagswahlen“ bewertet Dr. Friedhelm Possemeyer, SPD-Oberbürgermeisterkandidat den Gestaltungsspielraum. Was durch eine falsche Personalle in einer Kommune so alles daneben gehen kann, zeigten, so Possemeyer, die vergangenen fünf Jahre. „ECE-Schloßattrappe, Entschuldungsmärchen, Privatisierungsorgien, NPD-Aufmarsch und ein Zurückfahren der Bürgerbeteiligung auf Null“, sind für ihn die schlimmsten Fehlentwicklungen unter der Ägide des derzeitigen CDU-Oberbürgermeisters. In den nächsten 10 Jahren wird sich entscheiden, welche Städte in der Region wie auch in ganz Deutschland aus dem längst begonnenen Wettstreit der Kommunen als Sieger hervorgehen.



Die Löwenstadt hat mit ihren gewachsenen Traditionen und als Wissenschaftsstandort gute Startbedingungen. Aber ein erfolgreicher Zieleinlauf ist nur zu erwarten, wenn seitens der Stadt parallel zu den harten Fakten mehr für ein gutes Miteinander getan wird.

### Werben um Bürger

■ Dabei geht es nicht um Prestigeprojekte, sondern es geht um die Essenz: Um das Bleiben und um den Zugang von Bürgern, um die Gewinnung von jungen Familien und hochqualifizierten Arbeitskräften“ so Possemeyer.

**Weiter auf Seite 14** ➔

### Aus dem Inhalt:

#### Termine und Veranstaltungen

Botanischer Garten, S. 15  
Weitere Termine, S. 9, S. 16, 17 und 18, 19, 20

**Fahrplan des Schadstoffmobils, S. 20**

#### Stadtteilinfos

Aus dem Bezirksrat, S. 2, 3  
Baustellen, S. 7

#### Berichte, Geschichten, Reportagen

110 Jahre Panther, S. 10/11  
100 Jahre Acosta, S. 6  
Der Oberbürgermeisterkandidat, S. 14  
Denkmalverhüllung, S. 12/13  
Umbau der Mars-La Tour Kaserne, S. 4/5

Homepage des Klinterklater:

[www.BS-Oestlichesringgebiet.de](http://www.BS-Oestlichesringgebiet.de)

## Notizen aus dem Bezirksrat „Östliches Ringgebiet“

■ Termine und Orte für die nächsten Bezirksratssitzungen:

**Mittwoch, 13. September 2006**

Ort: Altentagesstätte im Stadtpark

**Beginn: 19.30 Uhr.**

Zu Beginn der Sitzung findet eine Einwohnerfragestunde statt.

### Sportplätze

■ Der BSC veranstaltete am Himmelfahrtstag das 10. Vereins-Jugend-Fußballturnier, den LINEAS-Super 8-Cup, auf der Bezirkssportanlage Franzshes Feld. Hierbei traten mehr als 600 jugendliche Fußballer aller Altersklassen aus acht Vereinen gegeneinander an. Es regnete die sprichwörtlichen Bindfäden. Und pünktlich wie immer setzte die Beregnungsanlage ein. Die Organisation des Turniers drohte unterzugehen, wenn nicht einer auf die Idee mit dem Sicherungskasten gekommen wäre. Die SPD-Bezirksrats-Fraktion fragte auf Grund dieses Vorfalles nach, wann denn mit einer grundlegenden Sanierung der Anlage zu rechnen sei. Es reicht nicht immer nur nachzubessern. Das gilt auch für die Freien Turner, die im Prinzenpark spielen. Deren Anlage ist zwar vereins-eigen, der Verein ist aber bei einer grundlegenden Sanierung finanziell überfordert. Beide Vereine gehören zu den mitgliederstarken Vereinen in Braunschweig und leisten hervorragende Kinder- und Jugendarbeit, dank vieler ehrenamtlicher Betreuer/innen.

### Postfiliale Jasperallee

■ Die Post will diese Filiale schließen. Sie soll als Agentur weiter geführt werden. Das heißt, ein ortsansässiges Kleinunternehmen wird gesucht, das die üblichen Angebote der Deutschen Post AG mit übernimmt und zusätzlich zu seinem Verkauf anbietet.

Bezirksbürgermeister Uwe Jordan hat mit einigen Betroffenen gesprochen. Sie bestätigten, was jeder schon selbst erlebt hat. Lange Schlangen vor den Schaltern, die Bankberatung erst nach mehrtägiger Voranmeldung. Das Geschäft brummt! Eigentlich hätte man den Personalbereich aufstocken können. In einem Schreiben an die Post hat er sich gegen die Umwandlung ausgesprochen. Doch die Pläne der Post gehen in eine andere Richtung – Personalabbau; die Briefmarken liegen demnächst an der Wursttheke (z.B.).



Die Sicherheitsausstattung einiger Postagenturen lässt auch zu wünschen übrig. In einem Fernsehbericht wurden zwei Fälle geschildert, wo es zu Überfällen kam. Die Betreiber der Agenturen müssen für die teuren Sicherheitsvorkehrungen selbst aufkommen. Die SPD-Fraktion des Bezirksrats fordert den Rat der Stadt auf, diese Umwandlung, wenn möglich, zu verhindern.



In Anerkennung der ehrenamtlichen Tätigkeit, die für das Gelingen derartiger Veranstaltungen unabdingbar sind,

überreichte Bezirksbürgermeister Uwe Jordan Herrn Mengersen vom BSC zwei Fußbälle und ein kleines Präsent und bedankte sich für die erfolgreiche Jugendarbeit. Auf dem Bild stehen (von links nach rechts) Uwe Jordan, Frank Mengersen (Turnierkoordinator BSC), Volker Schmidt (1. Vorsitzender BSC), Norbert Rüscher (Stadtsporthund), Thomas Kiesewetter (BSC), und Hasan Kalmis (Stadtpark Restaurant).

**Gutschein für den Kauf von**

**100 Farbbilder**

**10x15 cm**

in matt oder glanz!  
Von Digitaldaten.

**14.99**

**SCHIER**  
digital express fotolabor

Altewiekring 27a · 38102 Braunschweig  
Tel. 0531.332224 · Fax 0531.334018  
info@schier24.de · www.schier24.de



Einfach saubere Brillengläser –

Crizal® ALIZÉ™

Hier berät Sie  
Ihr VARILUX Spezialist.

VARILUX  
EXPERTE

It's die Brille  
geh zu

ESSILOR

Ihr Optiker am Saarplatz

Telefon 0531/5 30 11

Wille

**Ansprechpartner für das  
Östliche Ringgebiet:**

Uwe Jordan  
Bezirksbürgermeister  
0531 / 33 94 67  
E-mail: UweJordan5@aol.com

Kate Grigat  
Mitglied im Rat der Stadt  
0531/7 13 99

Eugen Liebert  
Mitglied im Rat der Stadt  
0531 / 7 45 90

Isolde Saalmann  
Landtagsabgeordnete  
und Mitglied im Rat der  
Stadt 0531 / 37 53 91

**Bürgersprechstunde**

Die Landtagsabgeordnete Isolde Saalmann (SPD) bietet folgende Bürgersprechstunde an:

- Montag, 11. September von 16.00 bis 17.00 Uhr in der SPD-Geschäftsstelle, Schloßstraße 8.
- Braunschweiger Bürgerinnen und Bürger haben dann die Gelegenheit, ihre Angelegenheiten mit der Landtagsabgeordneten zu besprechen. Anmeldungen unter (05 31) 480 98 21.



**SPD-Fraktion lehnt  
Innenhofbebauung ab**

Die SPD-Bezirksratsfraktion lehnt Pläne zu einer weiteren Verdichtung der Bebauung im östlichen Ringgebiet ab. Der von der Verwaltung vorlegte Planungsbeschluss würde eine Bebauung des Blockinnenbereiches zwischen der Nußbergstraße und der Husarenstraße ermöglichen, in dem ein privater Investor mehrere Stadtvillen errichten wollte. Grundsätzlich wird begrüßt, wenn sich mehr Menschen wieder in der Stadt ansiedeln wollen. Aber die Pla-

nung der Bebauung muss im Vorfeld unter der Beteiligung der Anwohner/innen stattfinden. Es gilt, sozialverträgliche Lösungen zu finden. Diese geplante Bebauung würde zu einer Nachverdichtung in einer bevorzugten Wohnlage und dem Verlust von über 50 Einstellplätzen in diesem Innenhof führen. Da die Parkplatzsituation bekanntlich in diesem Stadtteil kritisch ist, konnte u.a. auch nach städtebaulichen Gesichtspunkten einer Bebauung nicht zugestimmt werden. Des Weiteren gibt es Bebauungswünsche seitens Investoren

für hochsensible Grünflächen. Im nicht-öffentlichen Teil wurden dem Bezirksrat die Bauvorplanungen vorgestellt. Der Bezirksrat wünscht eine Bürgerbeteiligung über ein ordentliches, öffentliches Verfahren. Ein Bebauungsplan sollte erstellt werden. Deshalb lehnte der Bezirksrat erst einmal das Projekt ab. Eine Sondersitzung zu diesen Bauvorhaben wurde seitens der Verwaltung ohne Begründung abgesagt.

*(Sollen hier noch kurz vor der Wahl bestimmte Investoren bedient werden!?)*  
Anm. der Redaktion)

**Herzlichen Glückwunsch! IGS Franzches Feld für den  
Deutschen Schulpreis 2006 nominiert!**

Erstmalig wird der Deutsche Schulpreis von der Robert-Bosch-Stiftung, der Heidehof-Stiftung, dem ZDF und der Zeitschrift Stern ausgelobt. Ziel des Wettbewerbs ist die Bewertung der Schulqualität. Die Gewinner sollen aufgrund ihrer erfolgreichen Arbeit, Anregungen für die Weiterentwicklung anderer Schulen geben. Von 481 Bewerbungen aus ganz Deutschland kamen 18 Schulen in die engere Auswahl. Als einzige Schule in Niedersachsen unsere IGS. Im Juni kam die Expertenjury nach Braunschweig. Das ZDF fuhr mit einem Aufnahmeteam vor.

Professionalität und Management in der Schule stehen für Qualität – die hat aber auch ihren Preis; das Land Niedersachsen und die Stadtregierung haben für solche Schulformen nicht viel übrig. Erst als bekannt wurde, dass das ZDF drehen wollte, gab es Geld für eine oberflächliche Renovierung einiger Klassenräume.

Samkeit des individuellen Lernens durch planvolles und kontinuierliches Fördern wurde überprüft, die Unterrichtsqualität, Schulklima, Schulleben und vieles mehr. Die Entscheidung, wer zu den Besten in der Republik gehört, soll im September 2006 gefällt werden.

Besondere Leistungen der Schüler/innen standen unter Beobachtung, die Wirk-



**Kolonialdenkmal**

Um die Entstehung des Denkmals und dessen geschichtlichen Hintergrund zu ergründen, haben sich Schüler/innen der IGS Franzches Feld in einem Unterrichtsprojekt damit beschäftigt. Die erste Arbeitsphase ist abgeschlossen. In einer Verhüllungsaktion am 18. Juli (Foto oben) stellte der Kurs seine Arbeit vor. (Bericht auf S. 12/13)

**LESE  
RATTE**  
BÜCHER UND MEHR

FIRST- UND  
SECOND-HAND  
BÜCHER  
MUSIK-,  
FILM- & KUNST-  
POSTKARTEN  
UND MEHR ...

Mo - Fr 09.00 - 19.00 Uhr  
Sa 10.00 - 14.00 Uhr  
Kastanienallee / Hopfengarten 40  
Tel 79 56 85 Fax 7 17 68  
Leserratte.bs@web.de

*Osteria  
Pinocchio*

Wein & fein

*italienisches Flair  
Qualität zu günstigen Preisen*

Leonhardstraße 5 - 38100 Braunschweig - Tel.: 0170/ 47 77 457

**Bäckerei  
Kappes**

Gliesmaroder Str. 2  
Tel.: 33 53 11

Auch  
**sonntags**  
immer  
von 8.30 Uhr  
bis 11.30 Uhr

Mo-Fr: 6.30 -13.00 + 14.30 -18.00  
Sa: 6.30 - 12.30

## Die große Kaserne am Altewiekring

■ Liebe Leserin, lieber Leser, wie Sie vielleicht schon erfahren haben, ist das riesige Gebäude am Altewiekring die „Mars-la Tour“ Kaserne an eine Gruppe privater Investoren verkauft worden und soll zu Mietwohnungen umgebaut werden. Dieser östliche Gebäudeteil der Gesamtanlage wurde ursprünglich „Mannschaftsgebäude“ genannt. Wegen seiner außerordentlichen baulichen Gestaltung (ein sogenannter Ziegelbau) steht dieser Komplex natürlich unter Denkmalschutz und darf aus diesem Grunde äußerlich nicht verändert werden. Erfreulicherweise ist das Gebäude mit seinem interessanten Turmaufsatz in der Mitte im letzten Krieg relativ unbeschädigt geblieben. Die gesamte Kasernenanlage hatte riesige Ausmaße. Sie reichte im Westen bis zum Wasserturm auf dem Giersberg. Das Gebiet am Altewiekring, dort wo sich heute das Finanzamt befindet (es wurde im Jahre 1963 erbaut) war ursprünglich auch militärisches Gelände. Hier befand sich früher direkt an der Straße ein „Fuß-Exerzierplatz“ und ein Reitplatz des Husarenregimentes Nr. 17. Das erwähnte große Mannschaftsgebäude wurde im Jahr 1892 errichtet, zusammen mit weiteren Wirtschafts- und Latrinengebäuden (Toiletten) westlich davon. Gleichzeitig wurde an der Ecke Husarenstraße/Ring ein Gebäude als Wohnhaus für verheiratete Soldaten gebaut. Auch dieses Gebäude ist noch vorhanden. Schon ab dem Jahre 1880 wurde mit der Bebauung des Areals begonnen. Es wurden u.a. Reit-



bahnen, Pferdeställe und Remisen errichtet. Zu dieser Zeit war das gesamte heutige Wohngebiet des Östlichen Ringgebietes noch unbebaut, mit Ausnahme einzelner weniger Häuser, z.B. in der Fasanenstraße die Häuser Nr. 57 und 58. Sie wurden schon in den Jahren 1868 und 1869 erbaut. Im Jahre 1904 wurden auf dem Kasernengelände weitere Remisen, Schuppen und Werkstätten gebaut

und 1935 beim Reithaus eine Krankenstätte für Pferde eingerichtet. Auf dem Gelände befand sich auch eine Kavallerie-Kaserne. Nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges gab es keine militärische Nutzung mehr. Im Mannschaftsgebäude wurden Flüchtlinge aus dem Osten Deutschlands untergebracht. In den diversen von Bombenangriffen verschont gebliebenen Wirtschafts- und Stallgebäuden mieteten sich private Gewerbetriebe ein. Im Jahre 1977 übernahm die motorisierte Polizei des Kreises Braunschweig Land große Teile des Geländes und der Gebäude und 1978 die Reit- und Hundestaffel der Polizei Stallungen und Reithalle sowie verschiedene Gebäude im südwestlichen Teil. Beide

waren vorher in den Gebäuden des ehemaligen Herzoglichen Gestütes an der Leonhardstraße untergebracht.

1973 entstand am Standort der ehemaligen Latrinengebäude der Husaren ein Neubau, der heute vom Verkehrsunfalldienst genutzt wird. Im Jahre 1982 wurde im Mannschaftsgebäude die zentrale Anlaufstelle für Übersiedler und Asylsuchende eingerichtet. Nach dem Ende der 90er Jahre, als die „Motorisierte Verkehrs-Polizei“ und die Reit- und Hundestaffel einen anderen Standort gefunden hatten, waren große Teile des Geländes und der Gebäude im West- und Südwestteil ungenutzt. Eine Projektentwicklungs-Gesellschaft konnte das Gelände erwerben und einen Realisierungswettbewerb ausgeschrieben. So entstand in relativ kurzer Zeit ein neues Stadtquartier, vier-geschossige Bauten, sogenannte Stadtvillen. Es sind

komfortable große mehrgeschossige Häuser mit Eigentumswohnungen. Das Gebiet wurde bekannt als Wohngebiet am Giersberg. Zwei große Gebäude (aus jüngerer Bauzeit) bleiben weiterhin in Landesbesitz, das sog. Bonner Haus und das Berliner Haus. Hierin sind jetzt Landesbehörden, u.a. die Forstverwaltung und das Niedersächsische Landesamt für Denkmalpflege und der Archäologie-Stützpunkt Braunschweig untergebracht. Zum Abschluss sei noch erwähnt, dass der Name „Mars-la Tour“-Kaserne entstand, weil die Braunschweiger Husaren an der Schlacht bei Mars-la Tour (Lothringen) siegreich teilgenommen hatten.

Burchardt Wamecke

**Autohaus Gunther**  
Alle Fabrikate

**Preisgünstige  
Reparaturen**

TÜV, AU, Inspektionen  
Unfallinstandsetzung  
**Auswahl an  
Gebraucht - PKW**

Bültenweg 27e /  
Ecke Nordstraße  
Tel.: 0531/ 33 30 71  
Fax.: 0531/ 33 66 06

**KIOSK  
AM STADTPARK**

**Brötchen - Snacks - Kaffee**

**Neu !!!**

**Lotto**

**Handykarten**

**Hermes Paket Shop**

**Husarenstr. 50  
/Ecke Karl-Marx-Str.**  
Tel.: 7 99 63 25

...und natürlich  
alles Übrige was  
Sie in einem gutem  
Kiosk erwarten!

**Öffnungszeiten:**

**Mo-Fr 6.30 - 23.00  
Sa 7.30 - 23.00  
So 8.00 - 23.00**

**Wäscherei  
Pinkepank**

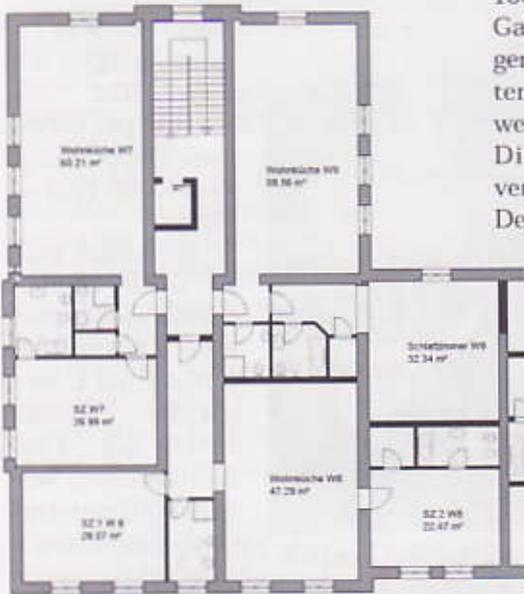
- Wäshedienst  
- abholen und bringen  
- auch **nur** Mangelwäsche

**Kasernenstraße 37**  
38102 Braunschweig  
Tel.: 0531 - 33 34 06

## Der Umbau

In dem ehemaligen Mannschaftsgebäude der Mars-la-Tour Kaserne entstehen z.Zt. 32 Mietwohnungen, mehrere selbstgenutzte Wohnungen, Büroflächen (insb.

### Grundriss der drei Wohnungen im „Süd-Turm“



eigene Firmen) und ein Café. Weitere Flächen stehen für Arzt-Praxen, Maklerbüros, Architekturbüros usw. zur Verfügung.

Vorgesehen sind Wohnflächen von 95 bis 130m² darunter 8 großzügige Maisonnette-Wohnungen mit Gartenanteil und PKW-Stellplatz hinter dem Gebäude. Zum Gebäude gehören außerdem 1800m² Parkplatzfläche, genug für 35 Garagen und 35 Stellplätze. Die künftigen Mieter haben hier natürlich den ersten Zugriff, die restlichen Parkplätze werden frei vermietet.

Die Fenster, bereits heute doppelverglast, werden komplett saniert.

Der Quadratmeterpreis der Wohnungen wird je nach Lage und Größe 5,50 - 6,00 Euro betragen, voraussichtlich können im kommenden Frühjahr die ersten Wohnungen bezogen werden.

#### Die Ausstattung:

- Fahrstühle in jedem Zugang
- Gäste-WC mit Dusche
- Bad mit Wanne und Bidet
- Fernwärme

## Die Investoren

### ADPS GbR

Thomas Albert  
Matthias Dömland  
Sabine Pankau  
Dirk Simon

### Kontakt:

Dirk Simon  
Fon. BS/ 280 1000  
Fax. BS/ 280 1005  
dirk.simon@mars-la-tour.de



### ADPS GbR

Ennepeweg 7  
38120 Braunschweig

www.mars-la-tour.de

## Neuaufgabe des Nußbergbuches

In der März-Ausgabe 2005 erschien im Klinkerklater ein ausführlicher Artikel über die geplanten Schlossbauten in unserem Stadtviertel aus dem Jahre 1830. Es sollte ein riesiger, 2 km langer und 1 km breiter Schlosspark ähnlich groß wie der Sanssouci-Park in Potsdam hier entstehen. Auf der heutigen Kreuzung Jasperallee/Steinbrecherstraße sollte ein großes Schloss errichtet werden und auf dem Nußberg sollte eine schlossartige Burg mit barockem Ziergarten entstehen. Im Nußbergbuch wird dieser Plan ausführlich beschrieben. Es waren aber bisher keine Pläne von der Burg zu finden. In der kürzlich erschienenen 10. erw. Auflage des Buches wurde es möglich, das große Schloss (erstmalig) auf einer A 4-Seite farbig darzustellen. Die Entwurfsunterlagen des Herzoglichen Baumeisters Peter Josef Krahe von 1830 von der Burganlage auf dem Nußberg wurden durch Einsatz digitaler Technik weiter entwickelt.

Die Redaktion des Klinkerklater gratuliert Burchardt Warnecke zu dem großen Erfolg seines Nußbergbuches.

Eine 10. erweiterte Auflage! Und mittlerweile auch bereits 30 Artikel für den Klinkerklater erarbeitet und geschrieben. Wir danken ihm und wünschen weiterhin guten Erfolg.

Red.

**Anmerkung der Redaktion:**  
Burchardt Warnecke ist Autor des Buches „Der Braunschweiger Nußberg und seine Umgebung“. Es ist für 8,- Euro im Buchhandel erhältlich, inzwischen in der 10. erweiterten Auflage.

**ATHEN**

*Herzlich Willkommen!*

Gliesmaroder Straße 105  
38106 Braunschweig  
0531 / 34 56 02  
Inb. N. & G. Paterson

Öffnungszeiten: Di. - Sa. 12.00 - 15.00 Uhr  
18.00 - 00.30 Uhr  
So. u. Feiertags 12.00 - 15.00 Uhr  
18.00 - 24.00 Uhr  
**Montags Ruhetag** Küche bis 23.00 Uhr

Alle Gerichte auch zum Mitnehmen!  
www.athen-braunschweig.de

**Ihr Bestatter in Braunschweig und Umgebung seit über 145 Jahren**  
Bestattungshaus  
**» SARG-MÜLLER «**  
Otto Müller KG  
Gliesmaroder Straße 25 - 38106 Braunschweig  
**Telefon ( 0531 ) 33 30 33**  
Im Todesfall sind wir Tag und Nacht erreichbar

- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Erledigung aller Formalitäten
- Bestattungsfestpreise
- Bestattungs-Vorsorge-Ordner kostenlos
- Bestattungsvorsorge-Treuhand
- Sterbegeldversicherungen

**CHA - DO**  
Der Weg zum Tee

Das Fachgeschäft für Tee  
und Zubehör

Renate Backhaus

Kastanienallee 55  
(im Hause Reformhaus Biermann)  
38102 Braunschweig  
Tel. 7 32 18

# Der Sport-Club Acosta 06 feiert sein Vereinsjubiläum

## 100 Jahre Teamgeist und Engagement für sportliche und kameradschaftliche Ideale

Von Dirk Alper

■ Es ist schon ein besonderes Jubiläum, das der Sport-Club Acosta 06 e.V. am 5. Mai 2006 beging; nicht viele Vereine können auf eine hundertjährige Tradition zurückblicken.

Der Verein wurde am 5. Mai 1906 von den Gebrüder Schacht, Reinicke und Spierling unter dem Namen SC Herakles gegründet. Dann folgte ein Gastspiel des schweizer Artisten Fred Acosta in Braunschweig, der die Vereinsgründer mit seinen Leistungen derart beeindruckte, dass sie ihren Verein nach kurzer Zeit umbenannten. Seitdem trägt der Verein seinen heutigen Namen SC Acosta 06 e.V.

Die erste Hauptversammlung im Juli 1906 brachte Albert Schacht als ersten Vereinsvorsitzenden hervor. Seinen Bruder Heinrich wählten sie zum Schriftführer und Paul Reinicke zum Kassierer. In der Vereinssatzung wurde als Ziel und Zweck des Vereins die „Ertüchtigung des Körpers durch Pflege der Schwer- und Leichtathletik sowie Fußball“ verankert.

Die Anfänge gestalteten sich schwierig, da keine geeigneten Räumlichkeiten zur Verfügung standen. Das Franzsche Feld war damals noch Ackerland, so dass

auf dem Abhang am Nußberg gespielt wurde. 1907 stellte dann schließlich die Garnisonsverwaltung ein Spielfeld zur Verfügung. Vier Jahre nach der Vereinsgründung trat dann der SC Acosta dem Norddeutschen Fußballverband bei.

wurde, eine Gehsportabteilung. Diese gewann im selben Jahr die Niedersachsen-Meisterschaft.

Eine Damengymnastikabteilung entstand 1980.

In den Jahren 1984/85 wurde in Zusammenarbeit mit dem BSC ein Vereinsheim auf der Bezirkssportanlage Franzsches Feld errichtet.

Schließlich wurde unter Rudolf Riemekasten 1989 eine Radsportabteilung ins Leben gerufen. Größter Erfolg der Radsportabteilung war der Weltmeistertitel von Branko Pouh bei den Senioren 1991. Walter

Schumacher war deutscher Meister als Dorny-Schrittmacher. Christian Riemekasten Norddeutscher und Niedersachsen-Meister im Dorny und Viererbahnfahren.

Es gibt seit 2003 auch noch eine Volleyball-Abteilung, die allerdings nur freizeitmäßig spielt und nicht am Punktspielbetrieb teilnimmt.

Heute hat der SC Acosta 06 201 Mitglieder.

Das Vereinsjubiläum wurde mit einem Festkommers und einem Festball im gegenüberliegenden Stadtparkrestaurant würdig gefeiert.



Einen Festkommers veranstaltete der SC Acosta am 5. Mai 2006 im Stadtparkrestaurant. Die geladenen Gäste wurden vom 2. Vorsitzenden begrüßt.

Der Erste Weltkrieg traf auch den SC Acosta schwer: 40 der damals 140 Mitglieder verloren ihr Leben. Erst im Januar 1919 konnte der Spielbetrieb wieder aufgenommen werden. Mitte der dreißiger Jahre gelang der ersehnte Aufstieg in die damalige Amateuroberliga (heutige Bezirksklasse). Im Zweiten Weltkrieg ging das gesamte Vereinseigentum verloren. Erst 1949 fanden wieder Fußballspiele statt.

Eine Tischtennisabteilung kam im Jahr 1952 unter dem Vorsitzenden G. Wucherpfennig senior hinzu.

1961 gründete der bekannte Gehsportler Gustav Peinemann, nachdem er zum Vereinsvorsitzenden gewählt

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 11.00-19.00, Sa. 10.00-16.00

**Wein-Atelier**

Vinothek

Ihr Weinfachgeschäft in der  
**Kasernenstr. 34 Ecke Fasanenstraße**

Wir führen ein breitgefächertes Sortiment von deutschen und ausländischen Weinen, darunter eine große Auswahl an Weinen aus kontrolliert ökologischem Anbau.

Unsere Weine überzeugen durch Qualität, Individualität und Preiswürdigkeit!

Unsere Beratung richtet sich ganz nach Ihren Wünschen und individuellem Geschmack!

Telefon: 0531 / 234 90 40  
Fax: 0531 / 234 90 53

**aktiv markt Görde**

... die Frischemärkte in Braunschweig!

Kastanienallee 18/19, Wiesenstr. 9,  
Tel.: 0531 / 79 80 75 Tel.: 0531 / 33 12 53

- Der Supermarkt der Frische -  
- Immer in Ihrer Nähe -



## Austausch in Migrationsfragen

### Sechs Französinen zu Besuch in Braunschweig

■ Hauptbahnhof Braunschweig. Vier ausländische Braunschweigerinnen warten gespannt auf sechs Französinen – zum Teil mit Migrationshintergrund – aus Paris, Evry und Pau. Unsere Gäste erwidern einen Besuch in Evry, den wir Anfang Oktober 2005 absolviert hatten. Jetzt erfolgt der Gegenbesuch auf Initiative des Braunschweiger Büros für Migrationsfragen, ein dichtes dreitägiges Programm erwartet unsere Gäste, bei dem sich die Löwenstadt von ihrer ausländerfreundlichen Seite zeigt.

Zu Beginn stellen wir das Mehrgenerationenhaus im westlichen Ringgebiet vor. Als eines der bedeutendsten Häuser dieser Art ist es in einem Viertel mit Migrantanteil angesiedelt. Das sogenannte Quartiermanagement der „sozialen Stadt“ beeindruckt unsere Gäste. Es bezieht sich auf eine Gegend, die von Leuten mit Minimaleinkommen bewohnt ist, und beinhaltet eine Vielfalt sozialer Aktivitäten. Der zweite Tag beginnt mit einem Empfang im Rathaus, in dem sich unsere Stadt auf weltoffene Weise präsentiert. Mit unserer Bürgermeisterin, einigen Ratsmitgliedern und dem Sozialdezernenten ergibt sich eine angeregte Debatte über einige politisch aktuelle Themen wie z. B. den Unruhen in den „Banlieues“.

Anschließend begeben wir uns zum Internationalen Schulbuchinstitut „Georg-Eckert-Institut“. Die Französinen zeigen sich sehr interessiert an den historischen Umständen seiner Gründung und einer übergeordneten Zielsetzung, nämlich dem Versuch, auf breiter

Basis schädliche „Feindbilder“ und „Vorurteile gegenüber anderen Völkern“ aus den Schulbüchern zu entfernen und an ihre Stelle eine um Objektivität bemühte Darstellung treten zu lassen. Unsere Gäste werden auch über Projekte und Symposien informiert, die regelmäßig stattfinden und der Völkerverständigung dienen sollen, wie z. B. eine Studie über den Islam im Rahmen der Fußball-WM („365 Orte im Land der Ideen“). Frau Gerdien Jonker hat eine Internetseite über den Islam konzipiert, zu finden unter:

[www.gerdien-jonker.de](http://www.gerdien-jonker.de)

Das Interesse an den Französinen, ihrer Vita und den Schwerpunkten ihrer Arbeit zeigte sich in entsprechenden Fragen aus dem Publikum. Eine eingehende Selbstvorstellung erfolgte insbesondere am Diskussionsabend in den „Okerterrassen“. Fast alle diese Frauen arbeiten ehrenamtlich in städtischen und privaten Organisationen. Ihre Arbeit betrifft genauso Migrantinnen wie auch autochthone Französinen. Ob Flüchtlinge, An-

alphabetinnen, bürgerliche Frauen in schwierigen Verhältnissen – sie alle seien zur Zusammenarbeit aufgerufen und würden auch aktiv unterstützt. Die zweite Bürgermeisterin aus Evry stellt drei Initiativen des Rats zur Verhinderung von Diskriminierung und sozialen Unruhen vor:

-Bürger mit Migrationshintergrund werden – je nach Kompetenz – gezielt in der Verwaltung eingestellt oder nach einem bestimmten Schlüssel für die Ratslisten aufgestellt. Ihre Zuständigkeit gilt besonders der Jugendförderung oder Stadtviertelarbeit

-Jugendliche, die das Abitur und andere Abschlüsse gut absolviert haben, werden vom Bürgermeister im Rathaus empfangen und bekommen Preise

-Die Einbürgerung wird im Rahmen eines feierlichen Aktes feierlich vollzogen. Die neuen Franzosen werden offiziell in die „Bürgergesellschaft“ (citoyenneté) aufgenommen.

#### Das Netzwerk FIA-ISM (Femmes Inter Associations – Inter Service Migrants)

Unsere Gäste gehören zum Netzwerk FIA-ISM. Dieses Migrantinnen-Netzwerk wurde 1987 ins Leben gerufen. Auf der nationalen Ebene setzt es sich aus 60 Vereinen aus den verschiedenen Regionen zusammen, deren Mitglieder hauptsächlich Frauen sind. Die Ziele des Netzwerks sind:

- Förderung des sozialen, beruflichen und kulturellen Lebens der Frauen
- Förderung der Kommunikation und des „Ideenaustausches“ untereinander
- Bekämpfung aller Formen von Gewalt und Diskriminierung gegenüber Frauen

Joëlle Ohlmer-Troost



Der dritte Tag; ein Besuch im Berliner Reichstag. Gruppenfoto unter der Kuppel.

**Mephisto**  
Tel.: 4 10 66  
Krombacher  
Täglich geöffnet:  
Mo.-Sa.  
17.00 - 2.00 Uhr  
So.  
12.00 - 2.00 Uhr  
Fallersleber  
Straße 35  
(Ecke Theaterwall)

**EU-NEUWAGEN**  
Supergünstig - sofort zum Mitnehmen

Jetzt zu Ford Lauber!

**Fiesta** ab 9.990,-  
**Fusion** ab 11.990,-  
**Focus** ab 13.990,-

Neuwagen ohne Kilometer, alle Fahrzeuge mit Klimaanlage, CD-Radio, ZV, teilweise LMFelgen, metallic  
[www.ford-lauber.de](http://www.ford-lauber.de)

Feel the difference 

**Ford LAUBER** GmbH & Co. KG  
Ford-Zentrum Braunschweig • Mittelweg 20  
38106 Braunschweig • Tel. 0531/3495-0, Fax 3495-230  
[www.ford-lauber.de](http://www.ford-lauber.de)

Exquisite Tapeten ?  
Internationales Angebot  
bei  
**Tapeten Hossfeld**  
„das“  
Tapetenfachgeschäft  
Fasanenstraße 63  
38102 Braunschweig

## St. Matthäus-Gemeinde

Gemeindebüro: Tel.: 34 71 23

### Kinder und Jugend

Die **Pfadfinder** treffen sich zum Spielen, Basteln, Kochen u.v.a.: zu allem, was jungen Leuten Spaß macht!

„Schwarze Falken“ (10 – 14 Jahre), dienstags, 17 - 18.30 Uhr

**Kontakt:** Juliane Habekost,  
Tel. 33 28 67;  
Internet: [www.vcp-braunschweig.de](http://www.vcp-braunschweig.de)

### Flohmarkt

FloRuKi\* („Rund ums Kind“)

**Kontakt:** Frau Kricke, Tel. 1 23 15 70

Kinderkleidung, Ausstattung, Spielsachen ... Kaufen oder verkaufen, Vieles für Kinder zu kleinen Preisen!  
(Standgebühr\*4,- pro Tisch)  
– Cafeteria mit selbstgebackenem Kuchen! Der Erlös kommt dem Kinderspielkreis zugute.

Vorverkauf: 01.09.2006, 03.11.2006  
jeweils 17 - 17.30 Uhr;  
Flohmarkt: 16.09.2006, 18.11.2006  
jeweils 14 - 16 Uhr

### Erwachsene

Frauenhilfe

**Leitung:** Helene Boese

**Ab 2. Oktober** trifft sich die Frauenhilfe wieder jeden 1. Montag im Monat um um 15 Uhr zu Gesprächen, Vorträgen, u.v.a.; ... und Kaffee und Tee gibt es natürlich auch! (**Das Treffen im September fällt wegen Küchenrenovierung aus**).

## Nachlese



Foto: Dirk Alper

Eintracht Braunschweig trat am 15.5.06 zu einem Freundschaftsspiel gegen den Bezirksoberrligisten BSC auf dem Franzschen Feld an. Vor knapp 3.000 zahlenden Zuschauern verlor der BSC mit 0:7.

### Kulturflohmarkt – Sommer auf der Herz.-Elis.-Straße



■ Musik von der Bühne, eine Unterhaltung mit Nachbarn im Kaffeegarten, Verkaufsgespräche an den Ständen, Kinderspiele – ein Sommertag wie aus dem Bilderbuch! Das war der zweite Kulturflohmarkt am Franzschen Feld. Und am Ende sind **1200 Euro** zugunsten eines Projektes der Braunschweiger Erziehungsberatung für junge Familien zusammen gekommen!

Die SPD im Östlichen Ringgebiet hatte diese Veranstaltung organisiert. Kirchengemeinden, Schulen und einige Vereine informierten über ihre Arbeit. Mehr als 40 Verkaufsstände boten Bücher, CDs, Schallplatten und viele andere Dinge an.

Ein abwechslungsreiches Musik-

programm (von Jazz bis Tango), Lesungen Braunschweiger Autoren und viele Angebote für Kinder sorgten für Unterhaltung.

**Danke an alle, die mitgemacht haben!** So kann es in den nächsten Jahren weitergehen!

Heiner Hilbrich

### Die Zeit

*Leben mit der Zeit,  
sie zu beherrschen,  
ist gar nicht so leicht.  
Doch ohne Zeit zu haben im  
Leben,  
geht vieles daneben  
und man wird wenig erleben.  
Zurückholen die verlorene Zeit  
ist unnützer Zeitvertreib  
und kein Ersatz  
für verlorene Zeit.  
Drum nimm Dir Zeit und sei  
bereit,  
halte fest die kostbare Zeit!*

Ursula Kirsch

### Kosmetikinstitut am Botanischen Garten

**Kosmetik  
med. Fußpflege**

*Betina Maslow*

Di. - Fr. 10.00 Uhr - 17.00 Uhr  
weitere Termine nach Absprache

Karlstraße 106 (Ecke Gliesmaroder Str.)

Tel.: 390 44 84

Mobil: 0175 / 2 17 68 38

# SPOT on

AKTIONSWOCHEN

Wirksam  
**WERBEN**

Professionell  
**PRÄSENTIEREN**

Überzeugend  
**AKQUIRIEREN**

**KOMET**  
AKADEMIE & AGENTUR

www.akademie-komet.de

Bullenweg 95 | 38106 Braunschweig | Fon: 34 95 301 | info@akademie-komet.de

# 110 Jahre PANTHER-Fahrzeuge

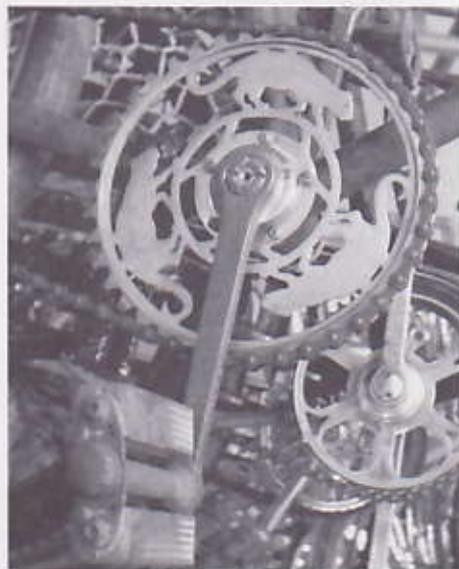
Hierzu fand vom 1.7. - 23.7. eine Ausstellung im Motorrad-Museum Karlstraße statt

■ In der Ausstellung gab es neben einem historischen Überblick über die wechselvolle Geschichte der PANTHERWERKE AG auch entsprechendes Anschauungsmaterial wie Fahrräder, Motorräder, Mopeds, Literatur, typi-



sches Zubehör sowie einen Puppen- und einen Kinderwagen zu sehen.

Die heute noch existierende und Fahrräder herstellende Firma Pantherwerke AG hat zwei Wurzeln: Die eine führt nach Magdeburg, wo Ernst Kuhlmann 1896 die Panther-Fahrrad-Werke Ernst Kuhlmann & Co. gründete, die andere nach Braunschweig. Hier gründete im gleichen Jahr das Bankhaus Peters Nachf. die Braunschweiger Fahrradwerke AG. 1907 schlossen sich die Pantherwerke Magdeburg und die



Braunschweiger Fahrradwerke zur Pantherwerke AG Braunschweig zusammen. Die Produktion in Magdeburg wurde eingestellt.

Im ausgehenden 19. Jahrhundert waren Fahrräder noch Luxusobjekte und entsprechend aufwändig gefertigt. Ebenso aufwändig waren die Kataloge

gestaltet, wie der ausgestellte Originalkatalog der Magdeburger Pantherwerke von 1899 und die Katalogkopien von 1900 zeigen. Die Produktpalette war sehr umfangreich und reichte vom normalen Gebrauchsfahrrad über ein Kardanmodell und diverse mehrsitzige Fahrräder bis zum Motorwagen. Angeboten wurden vor allem Fahrräder unter den Markennamen Panther und Brunsviga. Nach der Übernahme der Fahrradabteilung der Mindener Maschinen- u. Fahrradfabrik Hoppe & Homann 1910 erweiterten Tempo-Fahrräder das Programm, wie auf einer zeitgenössischen Postkarte zu sehen war.

Der 1. Weltkrieg schien die Pantherwerke zunächst nicht besonders beeinträchtigt zu haben. Noch 1915 wurde das komplette Fahrradprogramm mit einer verblüffenden Vielfalt von Farben und Verzierungen angeboten, wie eine ausgestellte Farbtabelle von 1915 zeigt.

Während der Inflationszeit Anfang der 20er Jahre erweiterten die Pantherwerke ihre Modellpalette kontinuierlich. 1925 wurde das zentrale Werksgebäude, ehemals Ludwigstraße 23 - 25, heute Mittelweg 7 - 8, so nach Süden erweitert, wie es heute noch steht. In dieser Erweiterung nahmen die Pantherwerke die Fabrikation von Kinderwagen, Puppenwagen und kleinen Kinderrädern auf.

Das ausgestellte Herrenrad von 1922 und das Damenrad von 1928 sowie das Herrenrad mit den 3 laufenden Panther im Tretlagerkettenblatt (Foto unten) gaben einen kleinen Einblick in die Fahrradmode dieser Zeit. Sie sind die ältesten Fahrzeuge der

Sammlung und alle im Originalzustand mehr oder weniger gut erhalten.

Nach der Weltwirtschaftskrise Ende der 20er Jahre, nahm der Absatz deutlich zu. 1930 stellten die Pantherwerke von Vernickelung auf Verchromung um und brachten 1931 ein motorisiertes Fahrzeug, ein Motor-Fahrrad mit 74cm-Sachs-Motor, auf den Markt, das samt dem dazugehörigen Prospekt in der Ausstellung zu sehen war.

Die 30er Jahre waren im Fahrradbau vor allem geprägt durch die sogenannten Ballonräder mit 26x2.00-Bereifung, je ein ausgestelltes Damen- und Herrenrad zeigten diesen Fahrradtyp. Außerdem wurde mit Sondertypen wie dem ausgestellten Chromrad oder dem im Katalog von 1935 abgebildeten Stromlinienrad um die Gunst der Käufer



geworben. Das ausgestellte Transportrad von 1934 und das Geschäftsräder von 1937 zeugen von der damaligen Bedeutung des Fahrrades auch für Handel und Gewerbe.

Während des 2. Weltkriegs zählten die Pantherwerke zu den Rüstungsbetrieben. Etwa bis 1941 wurden zwar noch Fahrzeuge und Kinderwagen ge-



MAJID SAYYAR  
**COMPUTERSERVICE**

Hardware Software Internet DSL W-LAN ISDN Netzwerk

Geht nicht, gibt's nicht!  
Wir haben für alle Probleme eine Lösung

Wir sind für Sie da, rund um PC und Internet  
Ein Anruf genügt: Mo. - So. 10:00 - 20:00 Uhr

**0174-7343406**



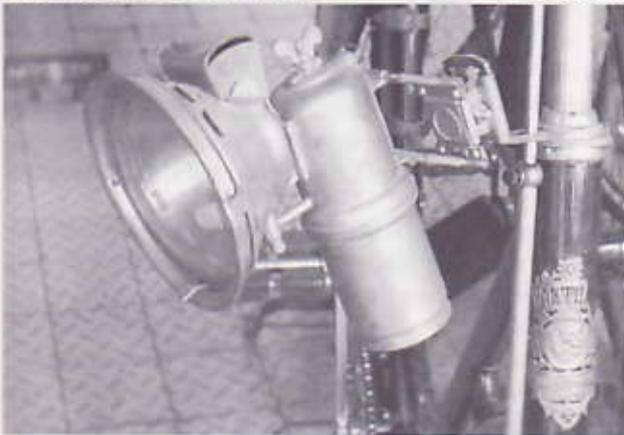
[www.sayyar.de](http://www.sayyar.de)



Die Fotos oben zeigen verschiedene Federungssysteme an den Vorderradgabeln von Panther-Mopeds aus der Vorkriegszeit. Rechts im Bild z.B. eine Blattfeder, das älteste Modell.

baut, aber bereits seit Kriegsbeginn wurden Trittminen (T. Mi 35) produziert. Ab 1943 wurden dann auch Führerraumdächer für die Junkers Ju 352 gefertigt. Im Gegensatz zu den 30er Jahren, in denen das Geschäftsjahr oft mit einem Verlust abgeschlossen wurde, haben die Pantherwerke während des Krieges richtig Geld verdient.

Das Foto unten zeigt eine Carbid-Lampe, die als Scheinwerfer diente.



Nach dem 2. Weltkrieg lief die Produktion im Laufe des Jahres 1946 wieder an. Ab 1951 wurde in Lizenz ein Fahrradhilfsmotor, das Panther-Baby, hergestellt, 1953 startete die Produktion von 50ccm-Mopeds, und es waren auch „richtige“ Motorräder mit 150ccm und 175ccm-Motoren im Programm. Außerdem wurde ab 1953 die Aeroscheibe, eine Sichtscheibe für Motorräder, Motorroller und Seitenwagen hergestellt. Über 20 ausgestellte Fahrzeuge, sechs Fahrräder, ein Panther-Baby, vier Motorräder und zehn Mopeds gaben einen Überblick über die Produktion der Pantherwerke in den 50er Jahren. 1957 wurde das zerlegbare Mehrzweckrad „Pfiff“ auf den Markt gebracht. Mit seinem Einrohrrahmen und den 20“-Rädern war es ein Trendsetter für die in den 60er und Anfang der

70er Jahre beliebten Klappräder. Zunächst liefen die Geschäfte in den 50er Jahren auch durch einen hohen Exportanteil zufriedenstellend, aber etwa ab 1959 konnten sich auch die Pantherwerke der allgemeinen Krise der Zweiradindustrie nicht mehr entziehen. Die Umsätze brachen dramatisch ein und letzte verzweifelte Rettungsversuche, u. a. Aufnahme der Produktion von Kindermöbeln hatten keinen Erfolg. 1962 wurden die Pantherwerke an die Schminke-Werke, Bad Wildungen, verkauft und zum 1.3.1963 endgültig in Braunschweig geschlossen. Bis dahin waren etwa 1,2 Millionen Fahrzeuge gebaut worden.

Die Pantherwerke AG gehören heute Herrn Michael Schminke, dem Sohn von Richard Schminke, der 1962 die Pantherwerke in Braunschweig kaufte. Der Firmensitz befindet sich in Gohfeld bei Löhne in Westfalen.

In einer eigenen Vitrine zeigte die Ausstellung eine Übersicht der produzierten Rahmennummern, eine Steuerkopfemblemsammlung, eine Schutzblechemblemsammlung, eine Klingelsammlung sowie Accessoires wie Anstecknadeln und Tankembleme. Der Besucher konnte mittels der chronologisch präsentierten Informationen sein eigenes Fahrzeug zeitlich einstufen.

Alle Fahrzeuge bis auf das Chromrad sowie die meisten sonstigen Ausstellungsobjekte stammen aus der Sammlung von Rainer Uckermann. Fragen rund um die Technik und Geschichte der Panther-Fahrzeuge können Sie per EMail an Herrn Uckermann stellen: [Rainer.Uckermann@dlr.de](mailto:Rainer.Uckermann@dlr.de)

## Kinder mit Interesse an Tischtennis gesucht!

Für seine Jugendabteilung sucht der VTTC Concordia noch tischtennisinteressierte Kinder im Alter von 9 - 12 Jahren.  
( ab 12.09.06 ) Ein qualifizierter Trainer steht zur Verfügung.  
Trainingsstätte des Vereins ist die Sporthalle der Ricarda-Huch-Schule, Mendelssohnstr. 6.  
Die ersten 6 Wochen kann kostenlos und unverbindlich „geschnuppert“ werden.

Infos und Anmeldungen bitte unter Tel.: 37 21 86 Werner Schaper

## Aufmerksamkeit durch Verhüllung schaffen!

### Schüler der IGS setzen sich mit dem Kolonialdenkmal auseinander

„Ach ist das schön, gestern dachte ich noch wie trist dieses Denkmal dreinblickt und endlich putzen es ein paar engagierte Schüler mal.“ Bemerkte eine Passantin, während Schüler der IGS Franzses Feld das Kolonialdenkmal

legt, was im letzten Jahr zu Reaktionen von Unbekannten führte, die es mit dem Wort „Mörder“ beschmierten, um die Verbrechen des Kolonialismus ins Bewusstsein zu rücken. Und so kam der Gedanke, die in der Nähe liegende Schule IGS-Franzses Feld mit dem Projekt zu betrauen und den Schülern in Hinblick auf die Art und Weise ihres Handelns freie Hand zu geben. Schnell fanden sich die engagierten Lehrer Fredegar Henze und Astrid Schrobsdorff und eine ganze Schar von interessierten Schülern, um gemeinsam den

„Schandfleck nahe ihrer Schule“, als den sie ihn empfanden, zu bearbeiten. Dazu war es nötig,

Aufmerksamkeit darauf lenken. Und so geschah es. Das Denkmal wurde am 18. Juli verhüllt und die ganze Aktion vor zahlreichen Gästen präsentiert, darunter zahlreiche Vertreter aus dem Stadtbezirksrat, der das Schülerprojekt unterstützt hatte. „Der Kilimandscharo heißt nun Kaiser-Wilhelm Spitze und ist der höchste Berg Deutschlands.“ Zitate wie dieses auf einem weißen Laken, das das Denkmal im Christo-Stil verhüllt, provozieren nun die Passanten. Und nun stellt sich die Frage, wie es nach der Aktion weitergehen soll. Kann das Denkmal so stehen bleiben wie zuvor, reicht die vor einiger



Bezirksbürgermeister Uwe Jordan überreicht den an der Verhüllungsaktion beteiligten Schülern und Lehrern weiße Rosen.

an der Jasperallee verhüllten. Die ältere Dame beweist: Die Verhüllungsaktion der Kolonialismus-AG der IGS-Franzses Feld schafft Aufmerksamkeit. Viele Menschen nahmen dieses Denkmal nur noch passiv oder gar nicht wahr. Wofür es überhaupt stand, war den Schülern, die mit der Aufgabe eine Lösung für die prekäre Situation des Denkmals zu finden betraut wurden, zu Beginn ihrer Aktion selber noch nicht so wirklich klar. Was man mit dem Denkmal machen kann, darauf konnten sich die städtischen Entscheidungsträger jahrelang nicht einigen, aber allen war klar, dass etwas gemacht werden musste. Schließlich wurde am Denkmal noch bis vor kurzem jährlich am Volkstrauertag von der Stadt ein Kranz niederge-

sich zunächst intensiv mit dem Thema Kolonialismus zu beschäftigen. Berge von Informationen wurden durchgelesen und Reihen von Dokumentationen angeschaut. Doch die eigentliche Aufgabe lag woanders. Was sollte mit dem Ding passieren? Zahlreiche Vorschläge, die von Informationstafeln bis zum Abriss mit der Spitzhacke gingen, konkurrierten da miteinander, und letztendlich einigte man sich darauf, dass es am wichtigsten sei, das Thema Kolonialismus mit Hilfe dieses Denkmals in eine öffentliche Diskussion zurückzuholen. Doch wie schafft man es, auf dieses Denkmal aufmerksam zu machen? Flugblätter?! Radio?! Bunt anmalen?! Die Schüler dachten sich, man könnte doch mit einer Verhüllung, also durch das Verstecken des



Das Denkmal nach der zweiten Verhüllung und dem Wechsel des Spruches.

Zeit vor dem Denkmal aufgestellte Tafel mit einem Text zur zeitgeschichtlichen Einordnung darauf aus klarzustellen, dass hier keineswegs dem Kolonialismus gehuldigt wird, oder bedarf es noch vollkommen anderer Ideen? Die Schüler wollen sich auf kei-



# Krombacher

## Tatort:

## Eintrachtstadion

„Zu den  Linden“

Eckkneipe – Szenelokal - Gasthaus

nen Fall anmaßen, alles alleine zu entscheiden, und deswegen liegt es jetzt an allen, nach Möglichkeiten zu suchen, wie mit der Vergangenheit umgegangen werden kann. Es liegt an den Bürgern sich mit dem Thema auseinanderzusetzen und in Kontakt mit den Schülern zu tre-

ten, die auf Zuspruch und vor allem weitere Ideen hoffen. Dies zu bewirken ist die wichtigste Aufgabe, die wir Schüler uns gestellt haben.

*Für die Kolonialismus-AG der  
IGS Franzisches Feld  
Jöran L. Klatt*

## Vandalismus



Das Kolonialdenkmal mit der zerrissenen Verhüllung.

■ Leider hatte zwischenzeitlich ein junger Mann, der die Aktion trotz Erläuterungstafel vor dem Denkmal missverstanden hatte, den Spruch heruntergerissen und die Hülle stark beschädigt. Damit musste der zweite Teil der

Verhüllungsaktion, nämlich der Spruchwechsel vom 11. auf den 19. August verschoben werden. Die Pläne wurde in der Zwischenzeit vom Kulturinstitut repariert. Mit der neuen Hülle wurde auch eine weitere Erläuterungstafel (Foto unten) vor dem Denkmal aufgestellt.



*Foto: Dirk Alper*

■ Zahlreiche Zuschauer säumten die 200 m lange Rennstrecke auf dem Nußberg, als am 14. Mai 2006 das traditionelle Seifenkistenrennen stattfand. Organisiert wurde die Veranstaltung von Herrn Tschappe (Fachbereich Kinder, Jugend u.Familie). 56 Teilnehmer im Alter von 4 bis 11 Jahren kämpften in verschiedenen Kategorien um die Pokale, die von Bezirksbürgermeister Uwe Jordan gestiftet wurden.

*Café & Restaurant  
Am Löwenwall 9  
38100 Braunschweig*



Öffnungszeiten  
Sonntag bis Freitag  
11.30 Uhr bis 22.00 Uhr

Mittwoch Ruhetag

Samstags: Familienfeiern mit Anmeldung

Tel. 0531/ 44 6 89

Fax 0531/ 240 36 66

Feiern Sie im schönsten Saal Braunschweigs

mit bis zu 150 Personen

Räume für 20 bis 40 Personen

## PHOTOGRAPHIE

SPORT

REPORTAGE

PORTRAIT

HOCHZEIT

EVENT

Telefon: (05 31) 3 10 28 91

E-Mail: Dirk.Alper@gmx.de

[www.dirkalper.de](http://www.dirkalper.de)

DIRK ALPER



## Fortsetzung von Seite 1

Der Bürger muss deutlich stärker in den Mittelpunkt der Politik rücken. Seine Bedürfnisse müssen abgefragt und nach Möglichkeit befriedigt werden - etwa im Bereich der Bildungseinrichtungen. So ist der Ruf nach Ganztagsgrundschulen in Braunschweig schon lange vernehmbar. Bereits in 2005 legte die Comeniuschule der Stadt ein Konzept für den Ganztagsbetrieb vor. Dieses wurde mit Verweis auf die Finanzen und mit der Begründung, man wolle keinen Präzedenzfall schaffen, abgelehnt. Damals waren die Kommunalwahlen wohl noch zu weit entfernt. Vor wenigen Wochen aber, kurz nach der massiven Thematisierung und der Vorstellung von tragfähigen Ganztagschulskonzepten durch den SPD-Kandidaten Possemeyer, entdeckte die Stadtspitze ihr Herz für den Ganztagschulbetrieb. Vor dem Hintergrund der anstehenden Kommunalwahl werden von ihr nun Grundschulen mit Nachmittagsbetreuung in Aussicht gestellt.

## Östliches Ringgebiet: Zwölf Points

Mit einer Wahl Friedhelm Possemeyers wird sich in der politischen Kultur Braunschweigs einiges ändern. Die Beteiligung der Bürger an den Entscheidungsprozessen wird gestärkt und die Einflussmöglichkeiten der Bezirksräte werden erhöht. „Näher am Bürger“, will Friedhelm Possemeyer damit sein - und die Voraussetzungen für eine positive Streitkultur schaffen. Dabei sollen die Anliegen Andersdenkender, die bisher in zahlreichen Bürgerinitiativen Opposition bezogen, in die Entscheidungsprozesse einbezogen werden. Für eine solche Atmosphäre der Streitkultur und Toleranz sieht Possemeyer im Östlichen Ringgebiet schon gute Ansätze. Dieser Stadtbezirk, der heute Heimat für mehr als zehn Pro-

zent aller Braunschweiger Bürger ist, könnte in der künftigen Entwicklung der Stadt als Referenzzone eine herausgehobene Rolle spielen. Hier wohnen viele Einwohner, wie sie eine zukunftsfähige Stadt braucht: eben junge Familien und überdurchschnittlich gut ausgebildete Menschen. Sie schaffen beste Ausgangswerte für ein zukunftsfähiges Braunschweig.

### Friedhelm Possemeyer im Einsatz

- 2.9. Teilnahme am Friedensfest auf dem Kohlmarkt
- 4.9. Streitgespräch mit Armin Kraft
- 9.9. Besuch des Kinderfestes im Prinzenpark

### Fünf Fragen an den SPD-Oberbürgermeister für Braunschweig, Dr. Friedhelm Possemeyer

**Klinterklater:** Warum sind Sie so zuversichtlich, ab dem 10. September Braunschweigs neuer Oberbürgermeister zu sein?

**Friedhelm Possemeyer:** Braunschweig war immer eine sozialdemokratische Hochburg. Und; Ich bin mir sicher, dass die Braunschweiger Bürgerinnen und Bürger das Schicksal ihrer Stadt wieder in die Hand nehmen wollen.

**Klinterklater:** Was unterscheidet Braunschweig von anderen Städten?

**Friedhelm Possemeyer:** Eine fast trotzig zu nennende Geisteshaltung, vergleichbar mit der der unbeugsamen Dorfbewohner der Asterix-Saga. Und damit verbunden ein hohes Maß an Autonomie.

**Klinterklater:** Was unterscheidet das Östliche Ringgebiet von den anderen Stadtteilen Braunschweig?

**Friedhelm Possemeyer:** Das höchste Maß an kritischer Toleranz.

**Klinterklater:** Warum wollen Sie eigentlich die Wahl gewinnen?

**Friedhelm Possemeyer:** Komische Frage! Im Braunschweigischen bin ich zuhause und selbstverständlich möchte ich für die Menschen dieser Stadt und Region das Bestmögliche erreichen.

**Klinterklater:** Welchen Rat möchten Sie den Wählern für den Gang in die Wahlkabine geben?

**Friedhelm Possemeyer:** Sie mögen Herz und Verstand gleichermaßen sprechen lassen.

## Verkauf - Vermietung - Hausverwaltung

Aktuelles Projekt:

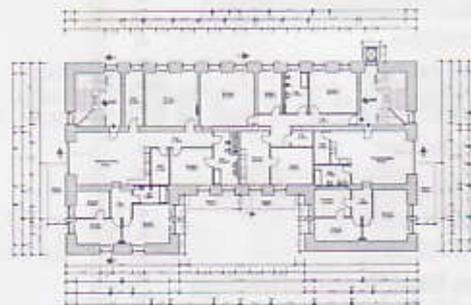
### Bunker

- Methfesselstraße (östliches Ringgebiet)

### Baudenkmal mit Sonderabschreibung

Gebaut werden:

- 3 - 7 Zimmer ETW mit Balkon
- Größe: von 135 m<sup>2</sup> - 270 m<sup>2</sup>
- Preis : ab 1.250,00 /m<sup>2</sup> - schlüsselfertig



**Scheibe Immobilien**  
 Wilhelm-Bode-Straße 38  
 38106 Braunschweig  
 Tel: 0531 - 2 38 48 18  
 Fax: 0531 - 2 38 48 32  
 info@scheibe.net  
 www.scheibe.net

## Tier fangende Pflanzen im Botanischen Garten

■ Im Botanischen Garten der Technischen Universität Braunschweig sind die interessantesten Vertreter der Insekten fangenden Pflanzen in einer Pflanzenvitrine zu beobachten.

Die Anpassung der Pflanzen an ver-



Das Foto zeigt eine Venus Fliegenfalle

änderte Umweltbedingungen im Laufe der langen Entwicklungsgeschichte ist zahlreich. Die vielfachen „Reaktionen“ auf ihren sich verändernden Standort haben die Pflanzen zu ungewöhnlichen Leistungen befähigt.

So die Tier fangenden Pflanzen, sie werden auch als Insektivoren bezeichnet, was soviel wie Insekten fressend bedeutet. Diese leben von Insekten, kleinen Kerbtieren, Schnecken und evtl. kleinen Fröschen.

Die ersten Beobachtungen und Berichte über Tier fangende Pflanzen stammen aus dem Jahre 1760 – von einem Gouverneur aus N-Carolina. Carl von Linné erhielt 1770 die Beschreibung einer Pflanze aus den Mooren Carolinas, deren Blatthälften bei Berührung plötzlich zusammenklappten; gemeint war bei beiden die Venusfliegenfalle (*Dionaea*

*muscipula*). Vor über 200 Jahren beschrieb der Bremer Arzt A. Wilhelm Roth die merkwürdige Ernährungsweise unseres heimischen Sonnentaus (*Drosera rotundifolia*). Erst 1875 bestätigte der große englische Naturforscher Charles Darwin die „tierische“ Ernährungsweise der Sonnentaugewächse (*Droseraceae*).

In den verschiedensten Zonen der Erde verbessern viele Pflanzen ihre Nahrungsgrundlage durch das Fangen von Insekten, wobei sie verschiedene Fangmethoden anwenden. Für die Pflanzen bedeutet der Fang aber immer Stickstoffzugewinn.

Heute kennt man ca. 500 Arten „Tier fangender Blütenpflanzen“. Im Braunschweiger Botanischen Garten sind in einer Karnivorenvitrine ca. 15 Pflanzenarten beim „Tierfang“ zu beobachten.

### Ein kleiner Tipp:

Wer diese Pflanzen zuhause mit Erfolg ziehen möchte, müsste dafür natürlich die optimalen Vorbedingungen schaffen. Ein kleines Gewächshaus wäre die optimale Lösung. Ein Aquarium, eine Zimmervitrine oder ähnliches sind aber schon ausreichend. Diese sollten etwa 2 cm mit Wasser gefüllt sein, um das nötige Kleinklima zu schaffen!

Falls den Pflanzen nicht genug Insekten zum Verzehr zur Verfügung stehen, können diese zusätzlich mit etwas Mettgut oder mit einem Stückchen vom Sonntags-Ei „gefüttert“ werden!

*Michael Kraft*

*Leiter des Botanischen Gartens*

## Neue Öffnungszeiten!

### Winterhalbjahr:

#### Freiland:

Mo - Fr 8:00 - 16:00 Uhr

Sa - So 9:00 - 16:00 Uhr

#### Schaugewächshäuser:

Di - Do 11:00 - 15:30 Uhr

Sonn- u Feiertags 13:00 - 15:30 Uhr

### Sommerhalbjahr:

#### Freiland:

täglich 8:00 - 18:00 Uhr

#### Schaugewächshäuser:

Di - Do 11:00 - 17:00 Uhr

Sa, Sonn- u Feiertags 13:00 - 17:00 Uhr

### Infos unter:

[www.ifp.tu-bs.de/botgart/](http://www.ifp.tu-bs.de/botgart/)

## Veranstaltungen im Botanischen Garten

Sonntag, 3. September

von 11.00 - 18.00 Uhr

„Markt der schönen Dinge“  
Eine Veranstaltung der Arbeitsgruppe  
Kunsth Handwerk Braunschweig e.V.

**Ö**  
Öffnungszeiten:  
MO → 14:30 - 18:30  
Di-Fr → 9:30 - 13:00 → 14:30 - 18:30  
SA → 9:30 - 14:00  
sonst nach Vereinbarung

**OLIVER GUDERUS**

**GLIEDSCHMIEDEMEISTER • STAHL, GEPR. GESTALTER**

Gliesmarode Straße 128 • 38106 Braunschweig  
Tel./Fax: 05 31 2 33 58 66



**HARALD L. BREMER**  
Haus italienischer Qualitätsweine

Machen Sie aus Ihrem Weineinkauf ein Erlebnis!  
Besuchen Sie uns und probieren Sie unsere Auswahl  
an italienischen Weinen und Spezialitäten.

Efeweg 3, Braunschweig Gliesmarode  
Tel 0531-237360 [www.bremerwein.de](http://www.bremerwein.de)  
Mittwoch u. Freitag von 13-18, Samstag 10-13 Uhr

Geschenke für Haus und Garten

**Orangerie**

Tischwäsche, norwegische Wolldecken,  
Windlichter, Fackeln, Kerzen,  
Keramik u.v.m.

Wir freuen uns auf  
Ihren Besuch und  
beraten Sie gern



Hagenring 84 / Ecke Heinrichstraße  
Mo-Sa 10-13 + Mo, Di, Do, Fr 15 - 18.30  
Tel. 2089311 [www.orangerie-shop.de](http://www.orangerie-shop.de)



## MUSIK IM STADTPARK

www.Musik-im-Stadtpark.de

**10.09.2006 15.00 Uhr**

Stand Arts Jazz Quintett  
 Nina Ernst - Gesang, Tino Michael -  
 Bluesharp, Andreas Gäbel - Gitarre,  
 Brendan Dougherty - Schlagzeug,  
 Bones Ritchey - Bass

Die Band um die Sängerin und  
 Schauspielerin Nina Ernst kann auf ein  
 großes Repertoire aus dem "Great  
 American Songbook" zurückgreifen.

### Eins gibt das andere

Die Meinung soll frei sein, das Eigen-  
 tum geschützt.  
 Wo alles jemand gehört, ist auch die  
 Meinung  
 Eigentum. Deshalb haben die meisten  
 keine eigene.

*Martin Walser*

## Nachlese



Im Rahmen der Feiern zum 100-jährigen  
 Jubiläum der St. Pauli-Kirche gab  
 das Staatsorchester Braunschweig un-  
 ter der Leitung von GMD Jonas Alber  
 am 6. Mai 2006 dort ein Jubiläumskonzert.  
 Es wurden Werke von Gustav  
 Mahler und Camille Saint-Saens ge-  
 spielt.

# STADTPARK

Jasperallee 42  
 Tel. 33 77 70

## Restaurant

### WM 2006 war der Renner

Bis zu 1.800 fußball-  
 begeisterte Zuschauer  
 trafen sich zum ge-  
 meinsamen Fußball-  
 Fernseh-Erlebnis im  
 Stadtpark. Der Ansturm war so groß,  
 dass zusätzlich zu der Leinwand im  
 Musikpavillon sogar noch eine zweite  
 Großbildleinwand installiert werden  
 musste, um allen Gästen eine gute Sicht  
 zu ermöglichen

In diesem Monat erscheint auch noch  
 ein Bildband über die Fußball-WM im  
 Stadtpark.



Foto: Dirk Alper

### Salsa-Party

Jeden dritten Sonnabend im Monat  
 findet im Stadtparkrestaurant eine  
 Salsa-Party statt. Salsabegeisterte  
 kommen am Sonnabend, den 16.  
 September 2006, wieder voll auf  
 ihre Kosten.

## ROBBIE + WILLIAMS: Open-air am 9. September 2006



Foto: Dirk Alper

Die 13-köpfige Braunschweiger Band ROBBIE + WILLIAMS lädt dazu in den Stadt-  
 park ein und wird auch nicht-eingefleischten Robbie-Fans ein unvergessliches Live-  
 Musik-Erlebnis bereiten. Beginn ist um 20.00 Uhr, der Eintritt ist frei.

- Braunschweigs größter Biergarten
- Stadtpark-Brunch sonntags 10 - 15 Uhr
- Mittagstisch
- Kuchenbuffet

STADTPARK  
 - Restaurant

Im September frische  
 Steinpilzgerichte!  
 Ab November gibt es  
 leckeren Braunkohl!

Öffnungszeiten: Mo - Sa 11 - 2 Uhr, So 10 - 2 Uhr  
 durchgehend warme Küche 11 - 24 Uhr

  
 Carlsberg  
 Beer

Jasperallee 42 - Telefon 33 77 70  
 www.Stadtparkrestaurant-BS.de



## Restaurant + Café **Sukiyaki**

Heinrichstraße 26 / Ecke  
Wilhelm-Bode-Straße,  
Tel. 0531 / 33 47 90

**Samstag, den 07. Oktober 2006,  
„Nightcreatures“ um 20.00 Uhr live im SUKIYAKI**

Düsterer Kerzenschein....weihrauchgeschwängerte Nachtluft.....Nightcreatures laden ein zu einer musikalischen und visuellen Reise durch die Songs des Pop und Wave der 80er und frühen 90er Jahre. Sparsame Arrangements auf akustischen Instrumenten hauchen den Songs neue Seele ein.....

So manches Werk kommt maskiert daher und gibt seine Identität nicht sofort preis. Dem Trio gelingen spannende nicht vorhersehbare Versionen. Freuen wir uns auf ein Wiederhören der Klassiker von Depeche Mode, The Cure, Sisters of mercy, David Bowie u.v.a. Nightcreatures überzeugen durch ihre stimmliche Vielfalt. 3 verschiedene Leadsänger transportieren eine große Bandbreite von Klangfarben in einen außergewöhnlichen Konzertabend. Sympatisch ist, daß die Kreaturen der Nacht, bei aller Düsternis, den guten Humor nicht verlieren.....



contact:  
Matthias Trunk  
Fon: 0170/5384587

## Besondere Veranstaltungen in St. Pauli

Gemeindebüro: Tel.: 33 82 42

### Zum Festjahr:

#### Chagall – Ausstellung

4. 9. – 14. 10. in der Pauli-Kirche

#### Chagall – Nacht

Samstag 9. September 22.00 Uhr

#### Start des Beleuchtungsprojektes

der Pauli-Kirche voraussichtlich  
am 16. September

#### Paulus Oratorium von Mendelson

Sonntag 24. September 20.00 Uhr  
mit Domkantorei und Orchester

#### „St. Pauli-Menschen“

Freitag, 27. Oktober 20.00 Uhr  
Musikalische Inszenierung  
von Peter Schanz mit der Jazzkantine  
und Schauspielern des Staatstheaters

#### Prof. Dr. Walter Hollenweger

Freitag, 3. November 20.00 Uhr  
Vortrag: „Die Krise von Medizin und  
Theologie als Chance“

#### Segnungsgottesdienst

Sonntag 5. November 17.00 Uhr  
mit Prof. Dr. Walter Hollenweger  
und der Domsingschule

#### „Frauen in Afghanistan“

Dienstag 21. November 20.00 Uhr  
Karla Scheffer, Leiterin des Krankenhauses Chk-e-Wardak portraitiert in  
Fotos und persönlichen Texten afghanische  
Frauen, denen sie begegnet ist

#### „Experten“ Krimi-Lesung

Dienstag 28. November 20.00 Uhr ...  
der Braunschweiger Autor Hardy  
Crueger präsentiert eine inszenierte  
Lesung zu seinem neusten Roman, dessen  
Geschichte in der Pauli-Kirche beginnt

#### „Lebendiger Adventskalender“

Vom 1. – 24. Dezember gibt es an  
wechselnden Orten im östlichen Ring-  
gebiet jeden Abend von 18.00 – 18.30  
(im Freien) einen vorweihnachtlichen  
Treff mit Geschichte, Gedichten, Liedern  
und schmackhaften Ritualen.

## Atelier für Schmuck und Gestaltung Matthias Dittrich



Wirsche  
Rund 750  
Wave-Opal

Am Neapel 15 - 30100 Braunschweig - Telefon/Telefax (05 31) 12 68 86  
Di bis Fr 10.30 - 12.00 und 15.00 - 19.00, Sa 10.30 - 16.00 Uhr

### Für Kinder:

#### Gottesdienst zum Schulanfang

Sa. 2. Sept. 10.00 Uhr  
mit der Heinrichschule

#### Kindergottesdienst

(2 - 10 J.) So. ab 3. Sept.  
10.00 - 11.30 Uhr

#### Kinderkirchentag

(1.- 4. Kl.)

Donnerstag ab 7. Sept.  
15.30 - 17.10 Uhr

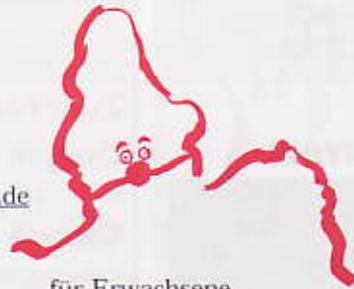
#### Kinderbibelwoche

(5 - 11 J.)

vom 16. - 20. Oktober in  
den  
Herbstferien  
jed. Nachm. 15.00 - 18.30

## Figurentheater Fadenschein

Bültenweg 95  
38106 Braunschweig  
Fon: 0531 / 34 08 45  
Fax: 0531 / 33 10 11  
[www.fadenschein.de](http://www.fadenschein.de)  
[figurentheater@fadenschein.de](mailto:figurentheater@fadenschein.de)



theaterFADENSCHNEIN  
"DER IMBISSKRIEG"

für Erwachsene

Ein Puppenspiel mit Sex und  
Haut von Hartmut El Kurdi  
Fr. 15. Sep. 21.00Uhr 12,-  
Sa. 16. Sep. 20.00Uhr 24,-  
**open air**  
**im Hof des Theaters**  
(bei schlechtem Wetter im  
Theatersaal)



Gastspiel: Theatrium, Bremen  
"Amadeus" nach dem Theater-  
stück von Peter Shaffer  
Fr. 03. Nov. 20.00Uhr 12,-  
Sa. 04. Nov. 20.00Uhr 24,-  
Dauer: ca. 2,5 Std (mit Pause)  
für Erwachsene



= **AugenSchmaus mit kulinarischem  
Rahmenprogramm**

Unter dem Motto „AugenSchmaus“ bieten wir Vorstellungen  
mit einem kulinarischen Rahmenprogramm, d.h. es gibt nicht  
nur etwas zu sehen und zu hören, sondern auch zu essen und  
zu trinken.

herzlich willkommen!

figurentheater  
**fadenschein**

## Brunsviga Tel.: 2 38 040

[www.brunsviga-kulturzentrum.de](http://www.brunsviga-kulturzentrum.de)

Mittwoch, 15.11.2006 20:00 Uhr  
Herr „Tausendmal-berührt“ ist wieder unterwegs!  
KLAUS LAGE – ZUG UM ZUG Tour 2006/2007  
MIT BO HEART (key.voc) & LOTHAR ATWELL (sax, fl,  
git.voc)

KLAUS LAGE hat deutsche Rock-  
geschichte geschrieben. Mit Songs, die  
zu Klassikern geworden sind, und ei-  
ner Stimme, der selbst die Fachwelt  
höchstes Internationales Format be-  
scheint. Die Zeiten haben sich geän-  
dert. KLAUS LAGE ist geblieben. Weil  
er ungeachtet aller Modeströmungen  
mit seinen künstlerischen Fähigkeiten  
und nicht zuletzt auch aufgrund seiner  
Äuthenzität das Publikum begeistert.  
Mit seiner neuen Tour zeigt KLAUS LAGE einmal mehr, dass  
er für Überraschungen gut ist und immer wieder neue Wege  
geht. Diesmal ist LAGE mit einer Trio-Formation unterwegs  
und besinnt sich auf seine musikalischen Wurzeln als Sänger  
und Songwriter.



19,- / 22,- [www.klauslage.de](http://www.klauslage.de)

Samstag, 09.09.2006 20:00 Uhr  
"PREMIERE" kw.TIMM „KLEINE MACKEN“  
– Der Lack ist ab – der Spaß wird teuer

### Politisches Kabarett

Kw.Timm, einer der vielseitigsten politischen Kabarettisten,  
feiert die Premiere seines neuen Pro-  
gramms „KLEINE MACKEN“ in  
Braunschweig. In seinem neuen Solo  
wird der personelle Sperrmüll deut-  
scher Politiker rigoros getrennt. „Klei-  
ne Macken“ pickt im alltäglichen  
Schwachsinn, mit politischem Stachel,  
Poesie und einzigartigen Liedern. Kw.  
Timm verteilt einen Abend lang gutge-  
meinte Schienbeintritte gegen die Sä-  
ulen einer schlummernden Nation...



11,- / 13,- Euro [www.kwtimm.de](http://www.kwtimm.de)

Wieder geöffnet!

jeden Mittwoch  
warm + kalt  
**Internationales Buffet**  
(18 bis 23 Uhr für nur 7,90 Euro)

Montags gilt unsere  
preisreduzierte Karte!

**Charly's Tiger**

Sonntags Frühstücksbuffet  
für 5,90 Euro

Wilh.-Bode-Straße 26, Tel.: 2 19 03 60  
Mo.-Sa. 16.00-2.00; So. 10.00 - 2.00Uhr

Fachlich kompetent,  
erfolgsorientiert und diskret  
seit über 10 Jahren!

**Küchler**  
Immobilien

Andreas Küchler  
Kaufmann der Grundstücks-  
und Wohnungswirtschaft  
Korfesstraße 5  
38104 Braunschweig  
Tel. 34 97 140  
Fax. 34 97 141

[Kuechlerimmob@aol.com](mailto:Kuechlerimmob@aol.com)

- Häuser
- Grundstücke
- Eigentumswohnungen
- Gewerbeobjekte
- Mietwohnungen
- Baufinanzierungen
- Bewertungen

**Pfiffikus Lerninstitut**

Inh. Frank  
Märtens

Wir bieten im Raum  
Braunschweig persönliche  
**Nachhilfe** für SchülerInnen in  
den Fächern Deutsch, Mathe-  
matik, Naturwiss. u. Englisch  
bis Kl. 10 SEK1 an. Weitere Fä-  
cher auf Nachfrage.  
15:00h - 19:00h 0531/ 8 11 80  
Mobil 0171/9 33 73 66

## Antiquariat Buch und Kunst



Antiquariat und Galerie

### Ausstellungseröffnung

Di., 12. September, 20.00 Uhr

Einführung von Margot Michaelis

### KM Twin Skulpturen

Der Braunschweiger Künstler zeigt  
Arbeiten in Stein. bis 28.10.

**Kasernenstr. 12**

**Tel.: 0531 / 34 73 32**

**Fax: 34 73 23**

### Impressum

Klinterklater Östliches Ringgebiet

www.oestlichesringgebiet.de

Herausgeber: Die SPD-Ortsvereine Fallersleber  
Tor, Magnitor und Steintor; Schloßstraße 8,  
38100 BS.

Verantwortlicher Redakteur und Anzeigen-  
leitung: Peter Strohbach,

Göttingstr.14, 38106 BS, Tel.: 33 91 04,  
E-Mail: Peter.Strohbach@gmx.de

Redakteure: Uwe Jordan, Susanne Hahn

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben  
nicht notwendigerweise die Meinung der  
Redaktion oder der Ortsvereine wieder.

Buchhaltung und Betreuung der Homepage:  
Peter Strohbach

Redaktionsschluss: 20.08.2006

Druck: Lebenshilfe Braunschweig, Boltenberg 8

Erscheinungsweise: Dreimal jährlich

Aufl. Sep.06: 10.000 Ex.; nächste Ausgabe:

Dez. 06; Anzeigenschluss: 07. Nov 06.

### Bankverbindung

des Klinterklater Östliches Ringgebiet:

SPD-Ortsverein Magnitor,

Volksbank Braunschweig eG

Biz.: 270 900 77

Kto.Nr.: 6982 395 001

www.vierlinden.de

Tel.: 33 72 71

„Zu den  Linden“

Eckkneipe – Szenelokal - Gasthaus

■ 110 Jahre alt werden im August 2006 die Gaststätte „Zu den Vier Linden“ sowie das Haus Wiesenstraße 5. Die „Linde“ ist damit eines der ganz wenigen Lokale Braunschweigs, die dieses Alter als beinahe ganz normale „Eckkneipe“ erreichte. Beinahe, weil die „Vier Linden“ inzwischen nicht nur die Kneipe für das engere Quartier ist, sondern Gäste aus allen Teilen der Stadt, aus der näheren Umgebung, aber auch „Heimkehrer“ aus Berlin, München und New York hier beim heutigen Wirt Wolfgang (Elvis) Haberkamm (seit 1993 Inhaber), „Linden-Abende“ einlegen. Neben Bewohnern des Viertels, hat auch viel Prominenz in den langen Jahren ihres Bestehens zur Stammkundschaft der „Linde“ gehört. Hans-Jörg Felmy, Klaus Böker, Svende Merian und Nina Ruge etwa. Nur Altbundeskanzler Schröder hat sein 1996 schriftlich gegebenes Versprechen, auf ein Bier hereinzuschauen, noch nicht eingelöst. Tradition mit Moderne zu verbinden, das ist auch das Motto für das Jubiläumsjahr, das am 26. August 2006 beginnt. Da die zahlreichen Gäste der „Linde“ nicht alle gleichzeitig kommen, präsentieren der Wirt „Elvis“ und sein Team bis zum Jahr 111 der „Linde“ Musikveranstaltungen, Lesungen, Kabarett und dergleichen mehr. Geplant ist auch die Herausgabe eines zweiten Buches mit dem Arbeitstitel: „Zu den Vier Linden – Das Buch vom Gast“. Gäste der Kneipe schreiben, illustriert mit Bildern, über ihre Zeit in der „Linde“, und die reicht über 50 Jahre zurück bis heute.

**Ein Termin ist schon bekannt: Der Geburtstag  
von Elvis am Dienstag, den 25. Oktober.**

■ Aber die „Linde“ wäre nicht die „Linde“, wenn es nicht noch etwas Besonderes gäbe: Der Wirt Wolfgang „Elvis“ Haberkamm und seine Geschäfts- und Lebensgefährtin



Christiane Uecker sind zusammen auch 110 Jahre.

Wer davon wie alt ist, wird nicht verraten.

Aber nur bis zum 29.08.2006. Und deshalb musste vorher noch richtig gefeiert werden.

Foto: Dirk Alper

Es gibt viele Schlösser in Braunschweig

110 Jahre „Zu den 4 Linden“



Hoffmanns Märchenschloss



und ein wahres Schloss: Zu den 4 Linden



## Hundestation in der Göttingstraße

■ An der Ecke Göttingstraße/Langer Kamp wurde kürzlich eine Hundestation aufgestellt. Nötig wurde dies, weil in diesem Bereich offenbar besonders viele Hundebesitzer wohnen, die der Ansicht sind, dass ihr Vierbeiner überall seine Haufen machen darf und dass Anwohner, die ihren Rasenstreifen mähen möchten diese Haufen dann entfernen müssen oder wie alle Anderen, die die Rasenstreifen unvorsichtig queren, eben hineintreten. Auf jeden Fall gibt es natürlich keinen Grund ein kleines Tütchen aus der Tasche zu ziehen



und die Scheiße in die nächste Mülltonne zu entsorgen.

Eine Hundestation kostet übrigens inklusive der Kosten für die Aufstellung 1390,- Euro.

Die Mitarbeiter des Fachbereichs Stadtgrün suchen jede Station 2x pro Woche zum Entleeren und Nachfüllen von Tüten auf, das kostet 710,- Euro im Jahr.

2x je 180 Tüten pro Woche und Station sind weitere 2060,- Euro jährlich.

Zu der Investitionssumme von einmalig 1390,- Euro kommen also jährliche Unterhaltungskosten von 2770,- Euro für jede Hundestation hinzu.

### Einladung

## Großes Kinder- und Familienfest am Sa., den 9. September 2006

14.00 - 17.00 Uhr

### Prinzenpark (hinter der Rollschuhbahn)

Spiel und Spaß für Groß und Klein!



Hüpfburg, Stockbrot, Schminktisch u.v.m.  
Bier und Bratwurst  
Kaffee und Kuchen

### Es spielt die Band „Two Generations“

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Die drei SPD-Ortsvereine im Östlichen Ringgebiet  
Fallersleber Tor, Magnitor, Steintor

## Ihre Anzeige im Klinterklater!

### Kontakt

Redaktion und Anzeigen  
Peter Strohbach,  
Tel.: 33 91 04

E-Mail:  
Peter.Strohbach@gmx.de

## Kommunahl am 10. Sep.

## Wählen gehen!

### Der Fahrplan des Schadstoffmobils :

- ▶ **Wilhelm-Bode-Straße/Ecke Fasanenstraße** am Stadtpark am Montag, den 11. Sep., 30. Okt. u. 27. Nov., von 14.30 - 15.30 Uhr.
- ▶ **Hartgerstraße** an der Verbindung zur Korfesstraße am Mittwoch, den 13. Sep., 04. Okt., 08. u. 29. Nov., von 12.30 - 13.30 Uhr.
- ▶ **Karlstraße/Ecke Waterloostraße** am Mittwoch, den 13. Sep., 04. Okt., 08. u. 29. Nov., von 15.45 - 16.45 Uhr.
- ▶ **Gliesmaroder Straße**, Sackgasse hinter der Tankstelle am Mittwoch, den 13. Sep., 04. Okt., 08. u. 29. Nov., von 14.30 - 15.30 Uhr.
- ▶ Auskunft gibt es bei der Firma ALBA unter 88 62 -0 oder im Internet: [www.sr-bs.de](http://www.sr-bs.de) Schadstoffmobilmfahrplan.

### Autohaus Gunther Alle Fabrikate

#### Preisgünstige Reparaturen

TÜV, AU, Inspektionen  
Unfallinstandsetzung

Auswahl an  
Gebraucht - PKW

Bültenweg 27e /  
Ecke Nordstraße

Tel.: 0531/ 33 30 71  
Fax.: 0531/ 33 66 06

# SukiYaki

## Restaurant & Café Asiatische Spezialitäten

Wilhelm-Bode-Str./ Heinrichstr.26  
38106 BS - Tel.: 33 47 90

### ZOO Bindestraße Fachgeschäft

Ihre freundlichen Berater für  
Aquaristik und Heimtiere!



Inh.:  
Bianka Kopf Mo-Fr  
Bindestraße 1 9.00 - 18.00  
Sa  
Tel.: 33 28 34 8.30 - 13.00  
[www.zoo-bindestrasse.de](http://www.zoo-bindestrasse.de)